

Stadt Halle (Westf.)
Der Bürgermeister
29. JAN. 2021

Fraktion im Rat der Stadt
Halle (Westf.)

An den
Bürgermeister der Stadt Halle (Westf.)
Herrn Thomas Tappe
Ravensberger Straße 1

33790 Halle (Westf.)

Fraktionsvorsitzende
Sandra Wißmann
Berghagen 27
33790 Halle (Westf.)
Tel. (0 52 01) 667234
Handy: 01729340632
sandravissmann@gmx.de
www.cdu-hallewestfalen.de

Halle Westf., den 19.01.2021

Antrag

Ergänzende Maßnahmen zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle. Wir beantragen zur Unterstützung von Aufforstungsmaßnahmen und zu Maßnahmen des Umweltschutzes ergänzende Maßnahmen zur Aufforstung, Anpflanzung und Pflege von Jungbäumen und Blühwiesen.

Begründung

Umwelt- und Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an und kann nur erfolgreich sein, wenn die Maßnahmen durch eine große öffentliche Mehrheit getragen werden. Ebenfalls wird mittelfristig das operative Ziel der Stadt Halle unterstützt, klimaneutral zu werden. Daher schlagen wir folgende ergänzende Maßnahmen zur Umsetzung vor:

1. Schaffung von zwei o. drei Stellen im Bundesfreiwilligendienst im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Die Stellen sind mit der Aufgabe zur Koordination, Durchführung und Pflege von einzelner Aufforstungsflächen in Absprache mit den Waldbesitzern/Waldbauern und Forstamt mit praktischen Tätigkeiten zu betrauen. Desweiteren sind über diese Stellen weitere Baumpflegeaktionen und Exkursionen durch Aufforstungsflächen für Schulen und interessierte Bürger anzubieten und sofern möglich in praktische Aufgaben mit einzubeziehen. So ergeben sich für Teilnehmer die Möglichkeiten den Wald noch mehr und intensiver zu erleben und zu erforschen.
2. Angebot zur Übernahme von Pflegepatenschaften für ausgewählte öffentliche Grünflächen und Bäume. Ein effektiver Umwelt- und Klimaschutz ist heute durch aktive Beteiligung der BürgerInnen noch besser und effektiver möglich. So soll auch in Halle eine zentrale Plattform durch die Verwaltung geschaffen werden, die dies den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht. Beispiele wären z.B. Bach- oder/und Bewässerungspatenschaften für Jungbäume und Beete, Pflegepatenschaften (Reinhaltung/Müllsammlung) für ausgewählte öffentliche Grünanlagen, Anlage und Pflege von Nistkästen, Anlage von Blühstreifen in den Ortsteilen, etc.. Zur Vermeidung von Doppelungen und zur Koordinierung ist hierzu in der Verwaltung ein Ansprechpartner zu benennen (z. B. Klima- und Umweltschutzbeauftragte oder die Leitung des Bauhofes).

3. Einführung eines Baumpflanztages in Halle

Die Verwaltung möge daher im Zusammenhang mit einem städtischen Pflanztag eine in Gemeindeeigentum befindliche Fläche bereitstellen, wo mit Hilfe des Bauhofes und des Forstamtes junge Bäume gepflanzt werden können. Durch die Bündelung der Anpflanzungen auf einen festen Bereich, wird die „Erstpflge“ (Giessen, etc.) durch freiwillige Helfer und den Bauhof vereinfacht. Auch können in diesen Bereichen Platz für „Jubiläumsbäume“ enthalten sein, der es Bürgerinnen und Bürgern, Schulen sowie Unternehmen zu einem persönlichen Ereignis (Geburt, Hochzeit, Firmenjubiläum) Baumspenden in Abstimmung mit dem Forstamt ermöglicht.

4. Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist jährlich eine zu definierende Anzahl von Stadtgutscheinen vorzuhalten und die aktive Ausgabe von Ehrenamtsausweisen für die Unterstützer dieser Maßnahmen ist zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Wißmann
-Fraktionsvorsitzende-



Axel Reimers
-Ratsmitglied-